



LAGEPLAN VORENTWURF V1 M 1.200

ENTWURFSBESCHREIBUNG VARIANTE 1

Zentraler Dorfplatz

Im Zentrum der neuen Ortsmitte in Neunkirchen entsteht ein multifunktionaler Dorfplatz, der sich zwischen der evangelischen Pfarrgemeinde und dem Kriegerdenkmal über die Bürgermeister-Bärnklaus-Strasse aufspannt. Hier entsteht eine neue Begegnungszone. Diese ist ein Dorffreizeitpunkt, sowohl im Alltag, als auch zu besonderen Anlässen, wie dem Weihnachtsmarkt.

Die Platzfläche wird angelehnt an den Bestand aus Granitkleinstein im Passé-Verband hergestellt. Die beiden Intarsien aus wassergebundener Wegedecke, abgetreut mit Dolomitsplitt schaffen Versickerungsflächen inmitten der großen Platzfläche. Dort werden unter einem schattenspendenden Baumdach Sitzmöglichkeiten und ein Dorfbrunnen angeboten. Auch besteht die Möglichkeit dort zur Adventszeit einen Weihnachtsbaum aufzustellen. In der südlichen Intarsie fügt sich das Kriegerdenkmal aus dem Bestand bestens ein und erfährt durch die Öffnung eine Attraktivitätssteigerung.

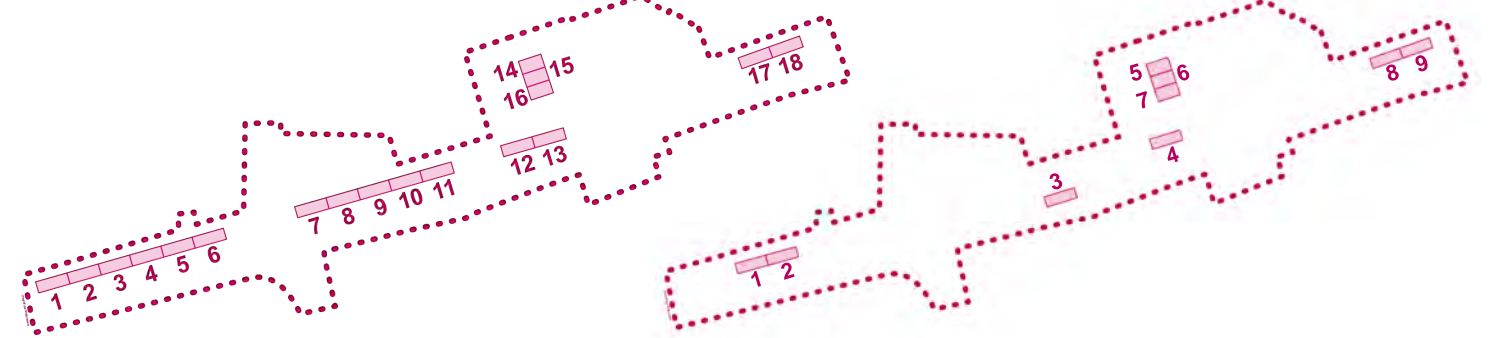
Bürgermeister-Bärnklaus-Strasse

Die aktuell stark befahrene und großzügig bemessene Bürgermeister-Bärnklaus-Strasse wird als Maßnahme zur Verkehrsberuhigung auf eine Fahrbahnbreite von maximal 6,50 m zurückgenommen. Die Gehwege werden zudem neu mit Betongestaltungspflaster aufgewertet. Vereinzelt werden versetzt zueinander Stellplatzbuchten (6 Stellplätze im öffentlichen Verkehrsraum) mit Baumpflanzungen an den Rand der Straße gesetzt. Die an dieser Stelle entstandenen Engstellen mit 4,5 m Breite erfordern eine zusätzliche angepasste Fahrweise mit niedrigen Geschwindigkeiten. Auch bedingt der leicht angehobene Dorfplatz aus Granitpflaster eine Anpassung der Geschwindigkeiten.

Südlich der Straße entsteht Straßenbegleitgrün mit pflegeleichten Wildblumen. Flächen mit Rasenfugensteinen unterbrechen das Grün, dort wo Zufahrten verortet sind.

Bushaltestellen

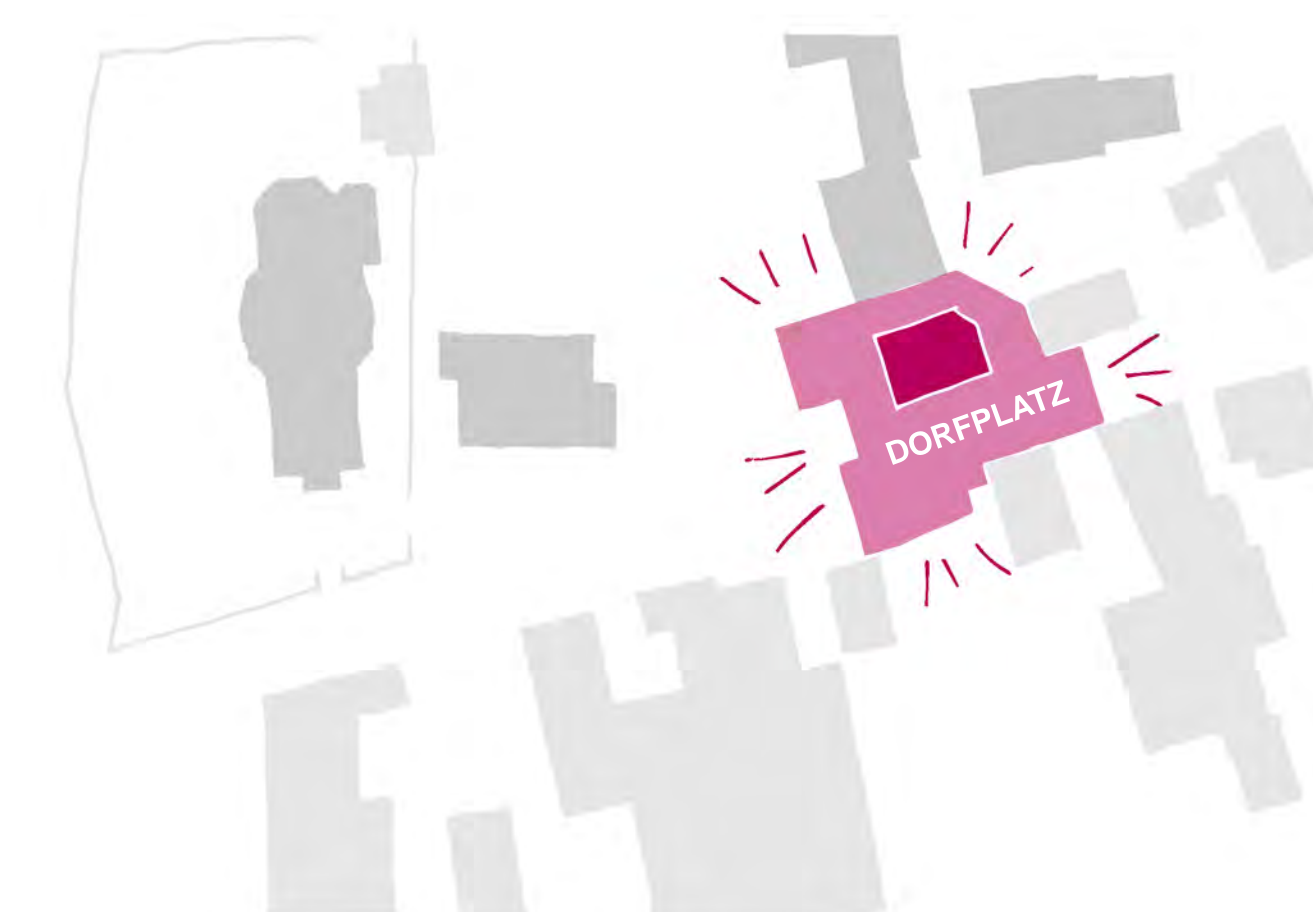
Die beiden Bushaltestellen werden neu angeordnet. Einer der beiden Haltepunkte entsteht nördlich des Kriegerdenkmals mit Wartebereich auf der Platzintarsie am Denkmal. Hält der Bus dort, um Fahrgäste ein- und aussteigen zu lassen, haben die anderen Verkehrsteilnehmer für einen kurzen Moment zu warten, was jedoch aufgrund der relativ niedrigen Taktung dieser Buslinie als zumutbar gehalten wird. Der andere bildet sich südlich des katholischen Pfarrgemeindefaustaus aus. Auf der neuen Stützmauer südlich der katholischen Pfarrgemeinde werden Sitzauflagen aus Holz angebracht, die das Warten auf den Bus angenehmer gestalten.



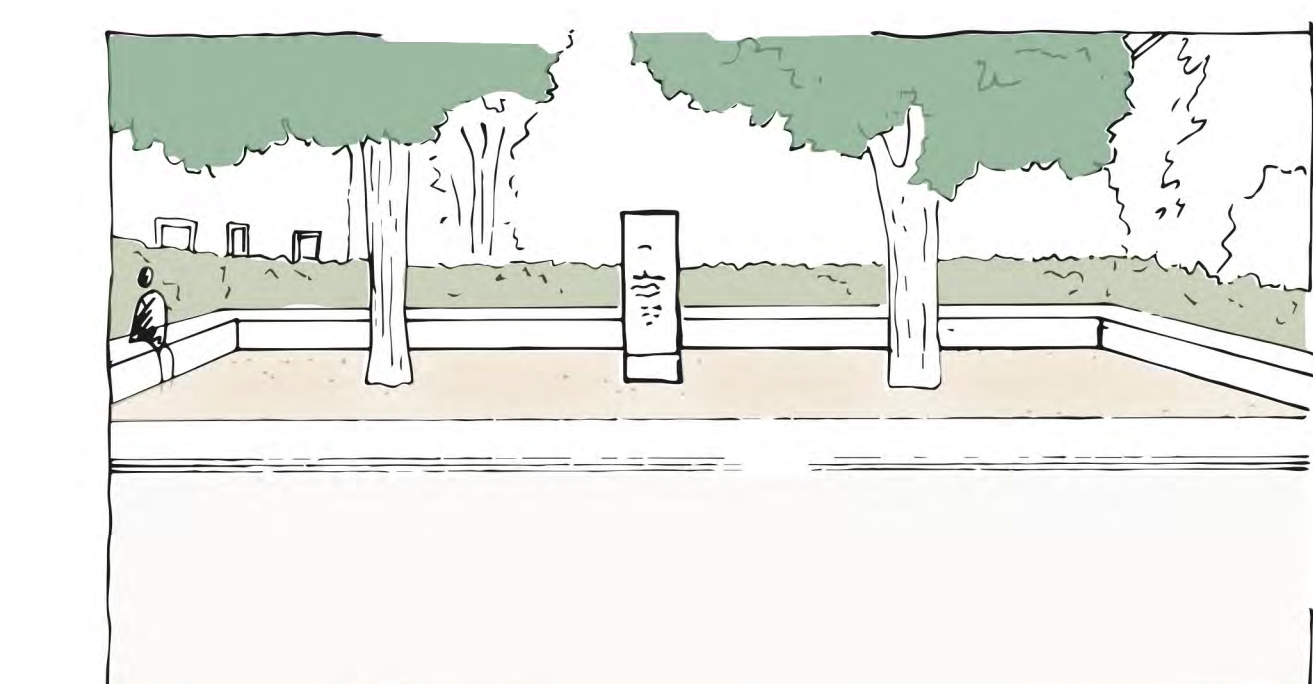
STELLPLATZ-BILANZ VORHER & NACHHER



MÖGLICHE PLATZGESTALTUNG DORFPLATZ



IDEE - DER NEUE ZENTRALE DORFPLATZ



UMGESTALTUNG KRIEGERDENKMAL

REFERENZBEISPIELE



Verkehrsberuhigung durch Verengung der Fahrbahn (Beispiel Pfaffenhofen)



Durchgängiger Belag am Dorfplatz (Beispiel Eilsbrunn bei Sinzing)



Kriegerdenkmal auf wassergeb. Decke



Sitzblöcke mit Holzauflage



Kopfsteinpflaster auf dem Dorfplatz



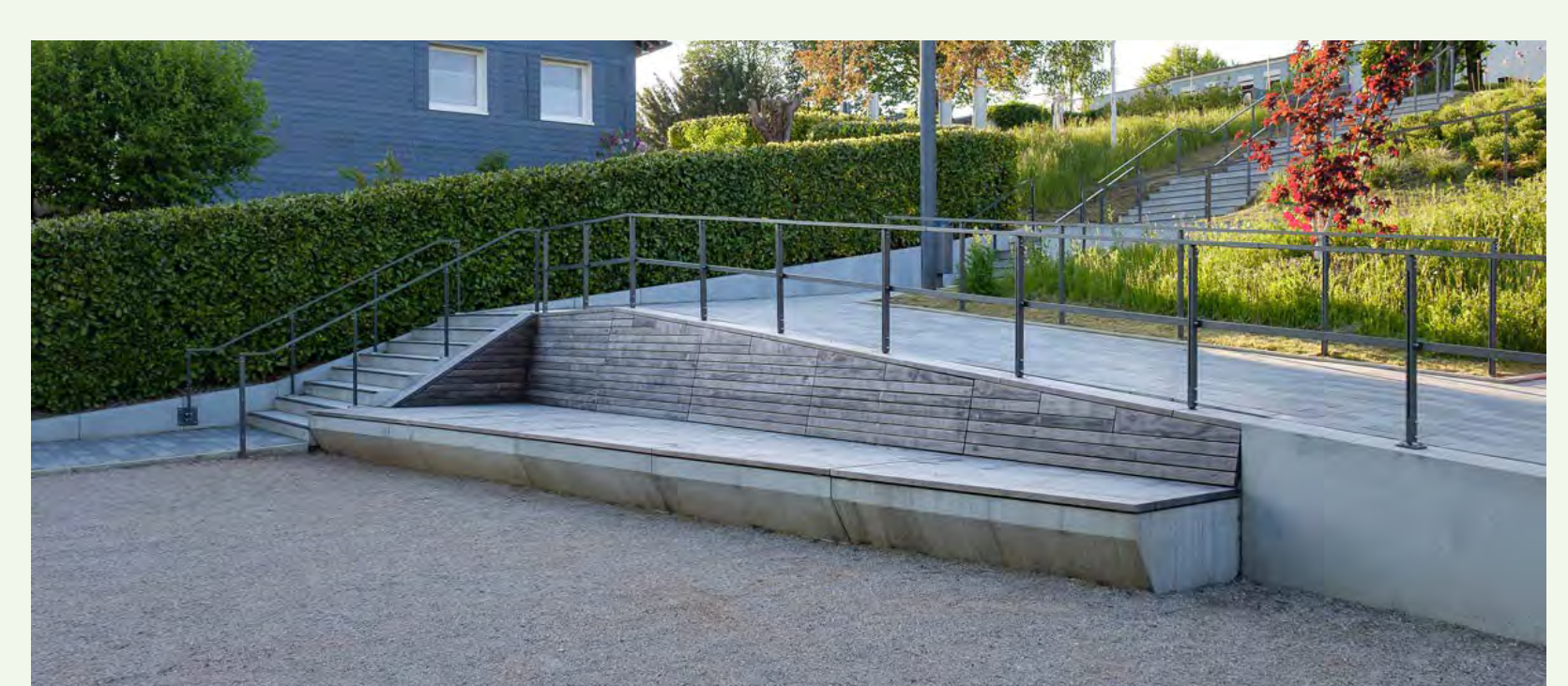
Brunnen auf dem Dorfplatz (Beispiel Eilsbrunn bei Sinzing)



Platzintarsien aus wassergebundener Decke



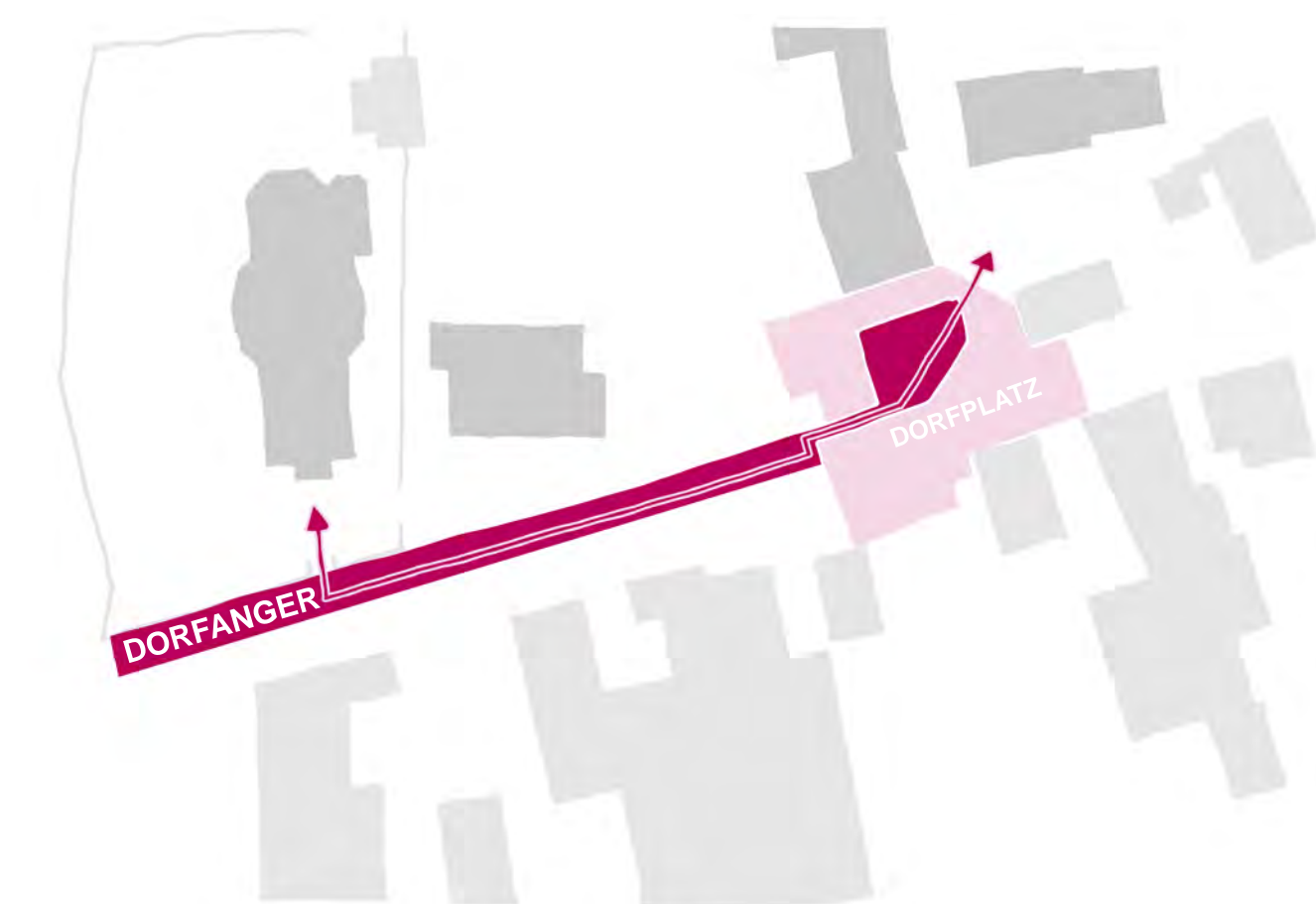
Platzintarsie und Kopfsteinpflaster



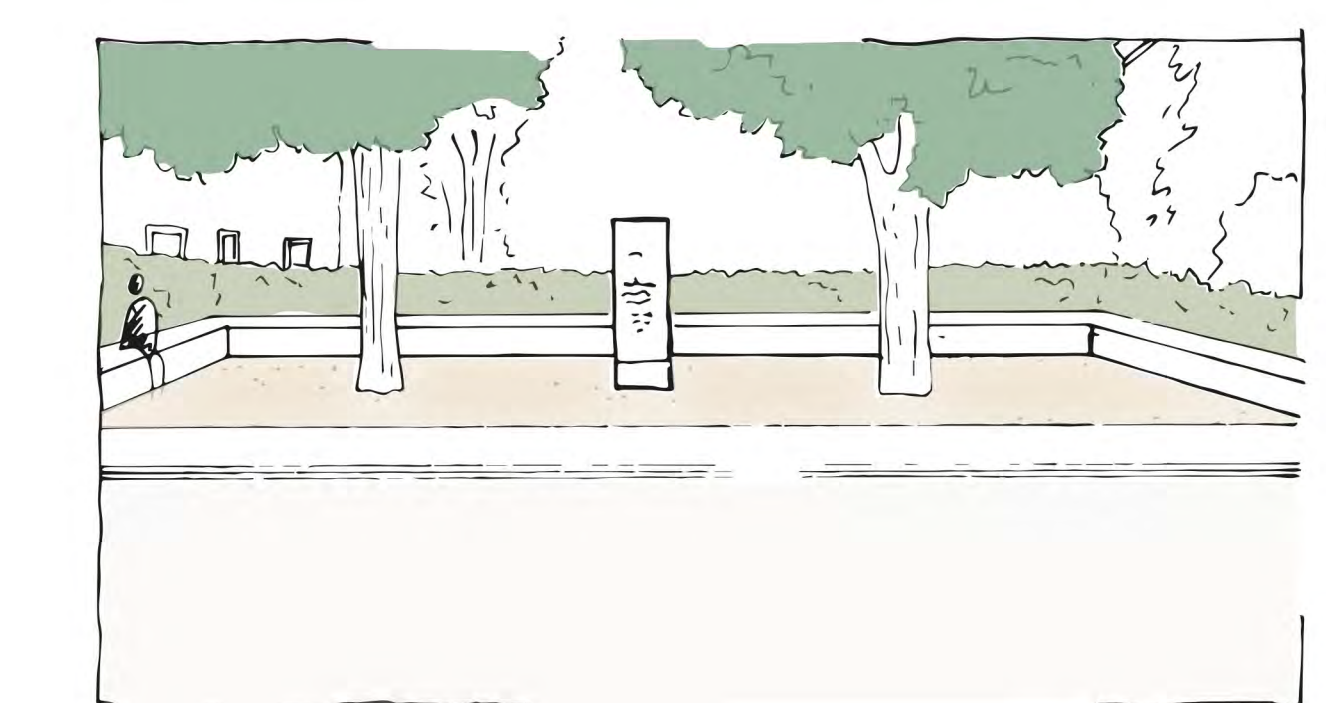
Platzintarsie als Mittelpunkt



LAGEPLAN VORENTWURF V2 M 1.200



IDEE - GRÜNES BAND ALS DORFANGER



UMGESTALTUNG KRIEGERDENKMAL

ENTWURFSBESCHREIBUNG VARIANTE 2

Zentraler Dorfplatz

Auch spannt sich hier zwischen evangelischer Pfarrgemeinde und dem Kriegerdenkmal ein Dorfplatz im Zentrum der neuen Ortsmitte in Neunkirchen auf, der Raum für Dorffeste schafft. Gestaltet wird dieser angelehnt an den Bestand im Umfeld aus Granitkleinsteinpflaster im Passe-Verband. Südlich davon integriert sich das Kriegerdenkmal in einer wassergebundenen Platzintarsie mit Aufenthaltsmöglichkeiten.

Grünes Band als Dorfanger

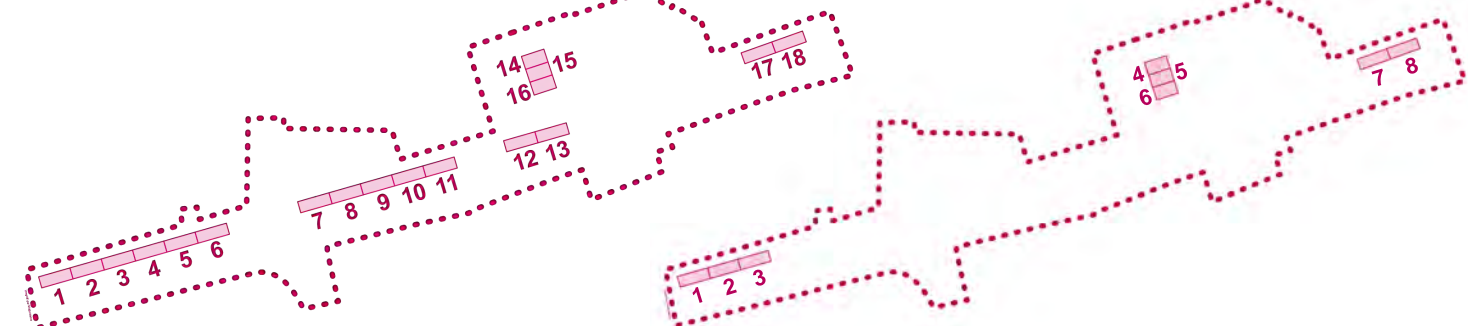
Ein grünes Band mit Heckenstrukturen, Sitz- und Aktivitätsnischen und Kleinbäumen mit Blühaspekt nördlich der Bürgermeister-Bärnklaus-Straße wird neue Begegnungszone und Dorffreffpunkt für die Bürger*innen von Neunkirchen. Dieses trennt den Gehweg mit Aufenthaltsmöglichkeiten von der Straße und vermittelt zwischen den beiden Kirchen. Auf dem multifunktionalen Dorfplatz endet es in einer Platzintarsie aus wassergebundener Decke. Zusätzlich ist vorgesehen das grüne Band mit weiteren Ausstattungselementen wie einzelnen Spielgeräten oder auch kleinen Kunstwerken zu bespielen. Im Rahmen der kommenden Bürgerveranstaltung könnte das zusammen mit den Neunkirchenern entwickelt werden.

Bürgermeister-Bärnklaus-Straße

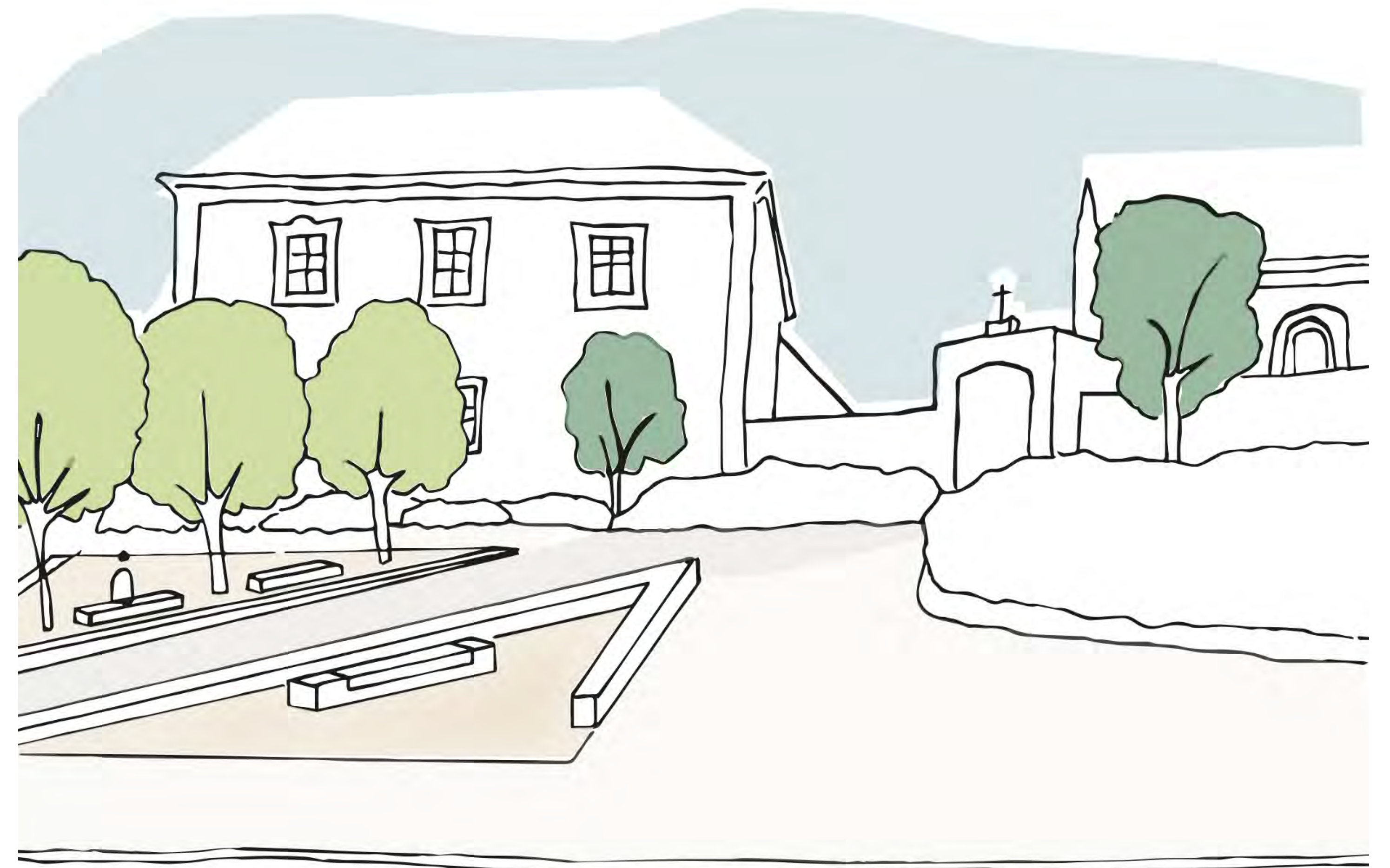
Die Fahrbahnbreite der Bürgermeister-Bärnklaus-Straße wird auf 6 m Breite reduziert, um zur Verkehrsberuhigung beizutragen. Auch bedingt der leicht angehobene Dorfplatz aus Granitpflaster eine Anpassung der Geschwindigkeiten. Im öffentlichen Straßenraum verbleiben in dieser Variante 5 Stellplätze.

Bushaltestellen

Wie auch in der ersten Variante werden die beiden Bushaltestellen neu angeordnet. Einer der beiden Haltepunkte entsteht nördlich des Kriegerdenkmals mit Wartebereich auf der Platzintarsie am Denkmal. Hält der Bus dort, um Fahrgäste ein- und aussteigen zu lassen, haben die anderen Verkehrsteilnehmer für einen kurzen Moment zu warten, was jedoch aufgrund der relativ niedrigen Taktung dieser Buslinie als zumutbar gehalten wird. Die andere Haltestelle bildet sich südlich des katholischen Pfarrgemeindehauses im grünen Dorfanger aus. Auf der neuen Stützmauer werden Sitzauflagen aus Holz angebracht, die das Warten auf den Bus angenehmer gestalten.



STELLPLATZ-BILANZ VORHER & NACHHER



MÖGLICHE PLATZGESTALTUNG DORFANGER

REFERENZBEISPIELE



Zierkirschen als Leitbaumart für das grüne Band



Abschirmung des Gehwegs von der Straße durch Bepflanzung des Bands



Durchgängiger Belag am Dorfplatz



Kopfsteinpflaster auf dem Dorfplatz und entlang des Dorfangers



Blühstreifen



Sitznischen entlang des großzügigen Gehwegs



Wertvolle Pflanzflächen auch als Retentionsraum



Platzintarsien aus wassergebundener Decke



Sitzblöcke rahmen Platzintarsien ein



Platz als Verweilort am Dorfanger



Grünes Band